



Messung der soziodemographischen Lasten für den nationalen Finanzausgleich

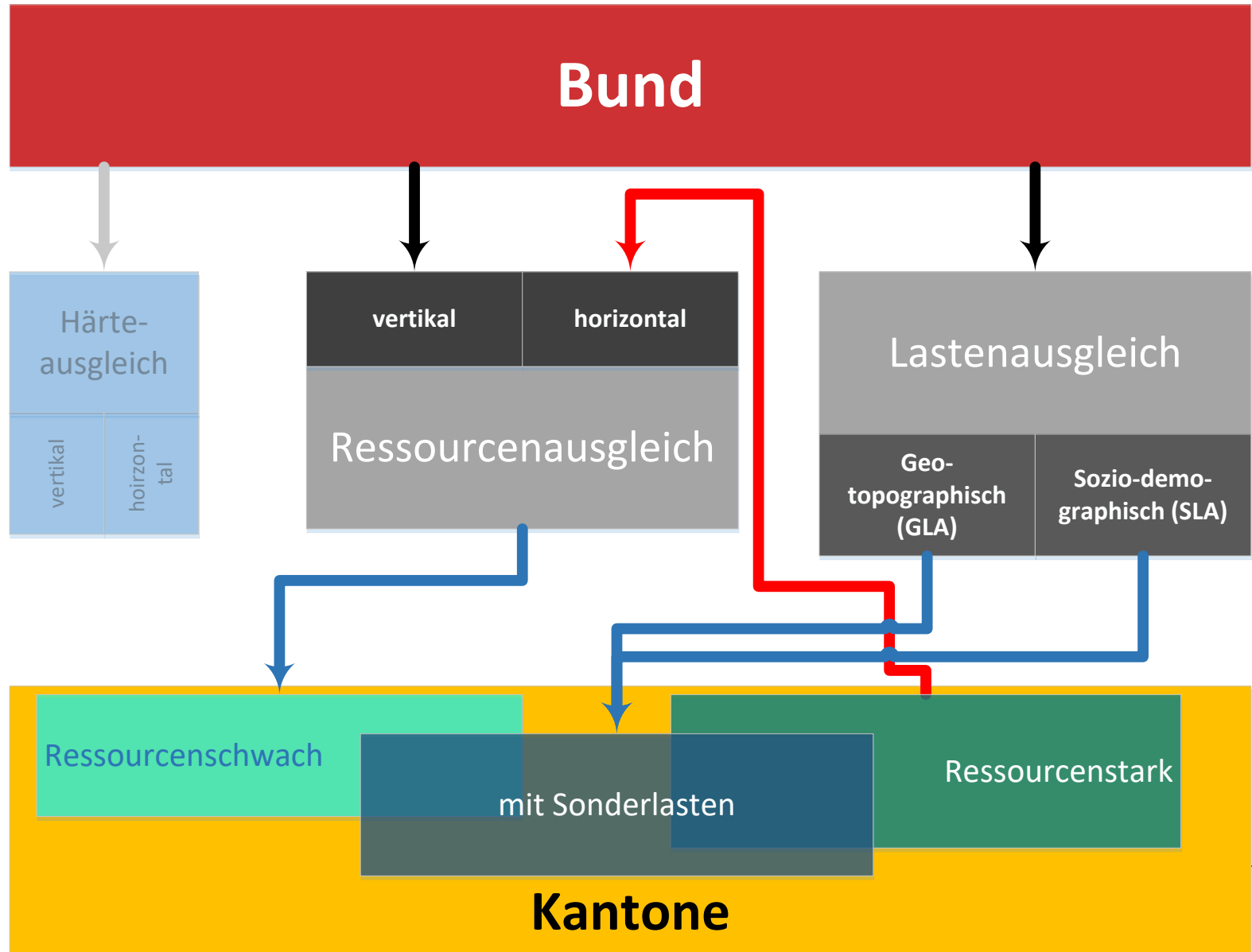
Regula Schlanser / Thomas Ruch
Statistiktage 16.9.2016



Nationaler Finanzausgleich (NFA)

Grundprinzipien:

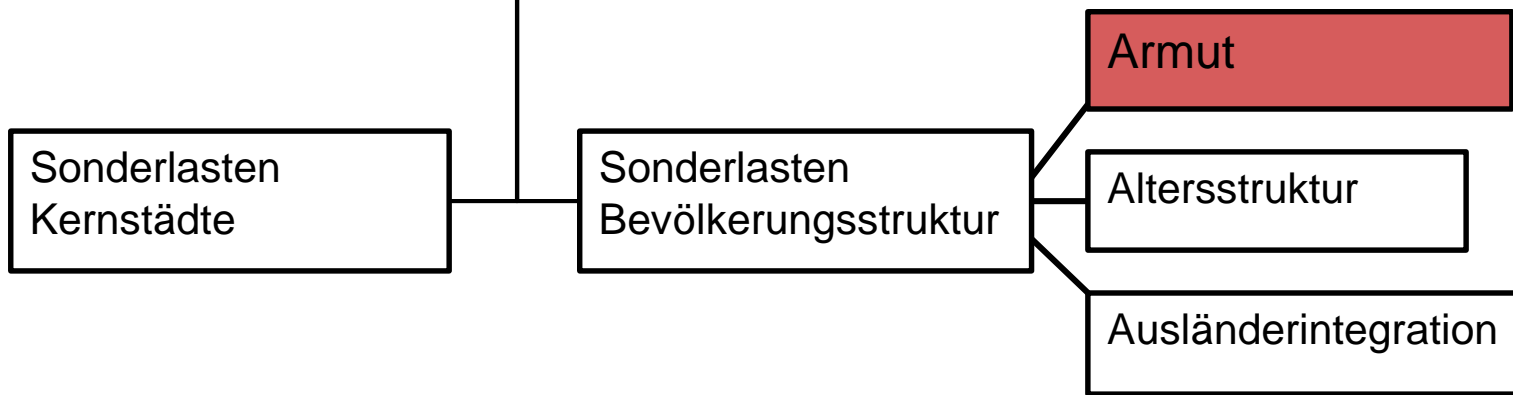
- NFA als zentrales Instrument um innerhalb der föderalen Struktur Aufgabenzuteilung zu ordnen und Finanzausgleich zu regeln (Grundlage: FiLaG).
- Zahlungen nicht zweckgebunden
- Mittelzuweisung indikatorenbasiert gesteuert
- Von EFK ständig beaufsichtigt





Funktion Armutsindikator (ARMIN)

Lastenausgleich





Konzept ARMIN

Messung der Armutslast der Kantone

~~Armutsquote des Kantons~~



Anreiz problematisch

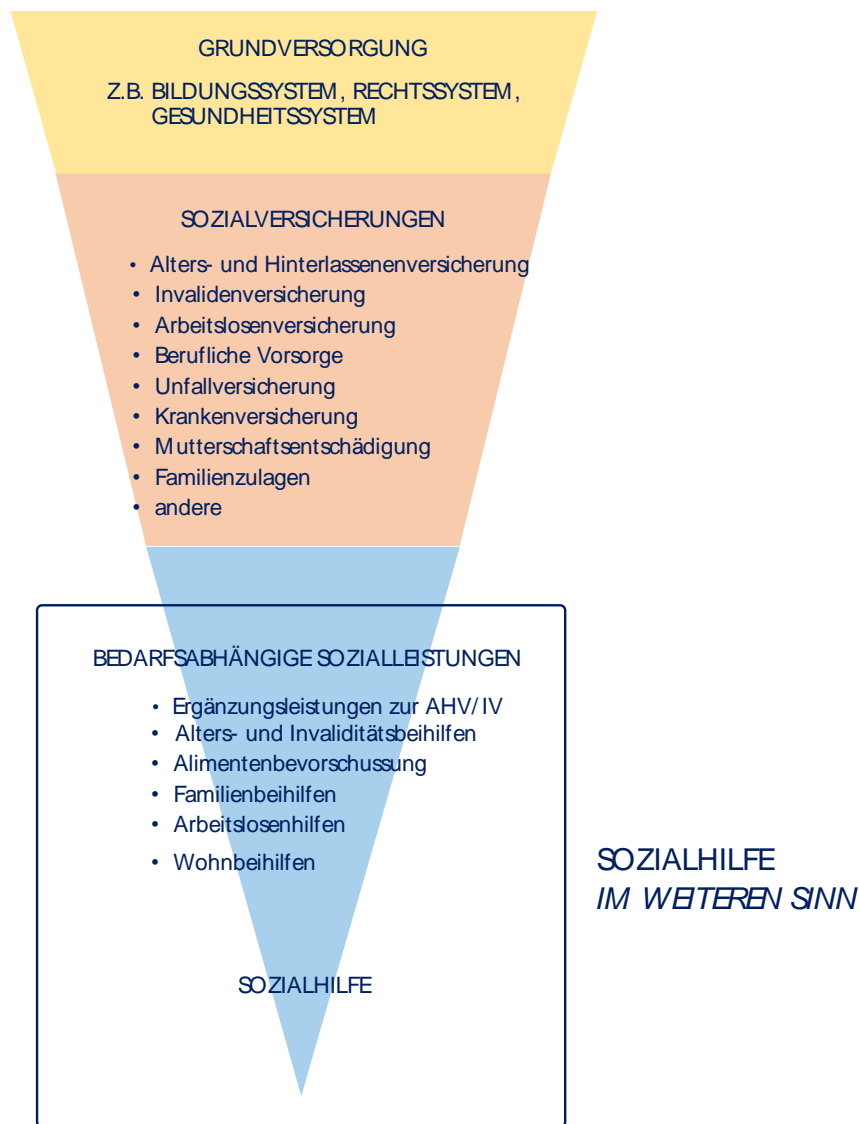
$$\text{Armut्सindikator NFA} = \frac{\text{EmpfängerInnen von Sozialhilfe im weiteren Sinn}}{\text{ständige Wohnbevölkerung}}$$

Gesetzliche Grundlage

- Art. 34 Abs. 2-3 Verordnung über den Finanz- und Lastenausgleich
- Statistikerhebungsverordnung (Anhang 67)



Die Sozialhilfe im weiteren Sinn im System der sozialen Sicherheit





Konzeptanpassung: Auswirkung

Beispiel Kanton X: Ausweitung Leistungspalette

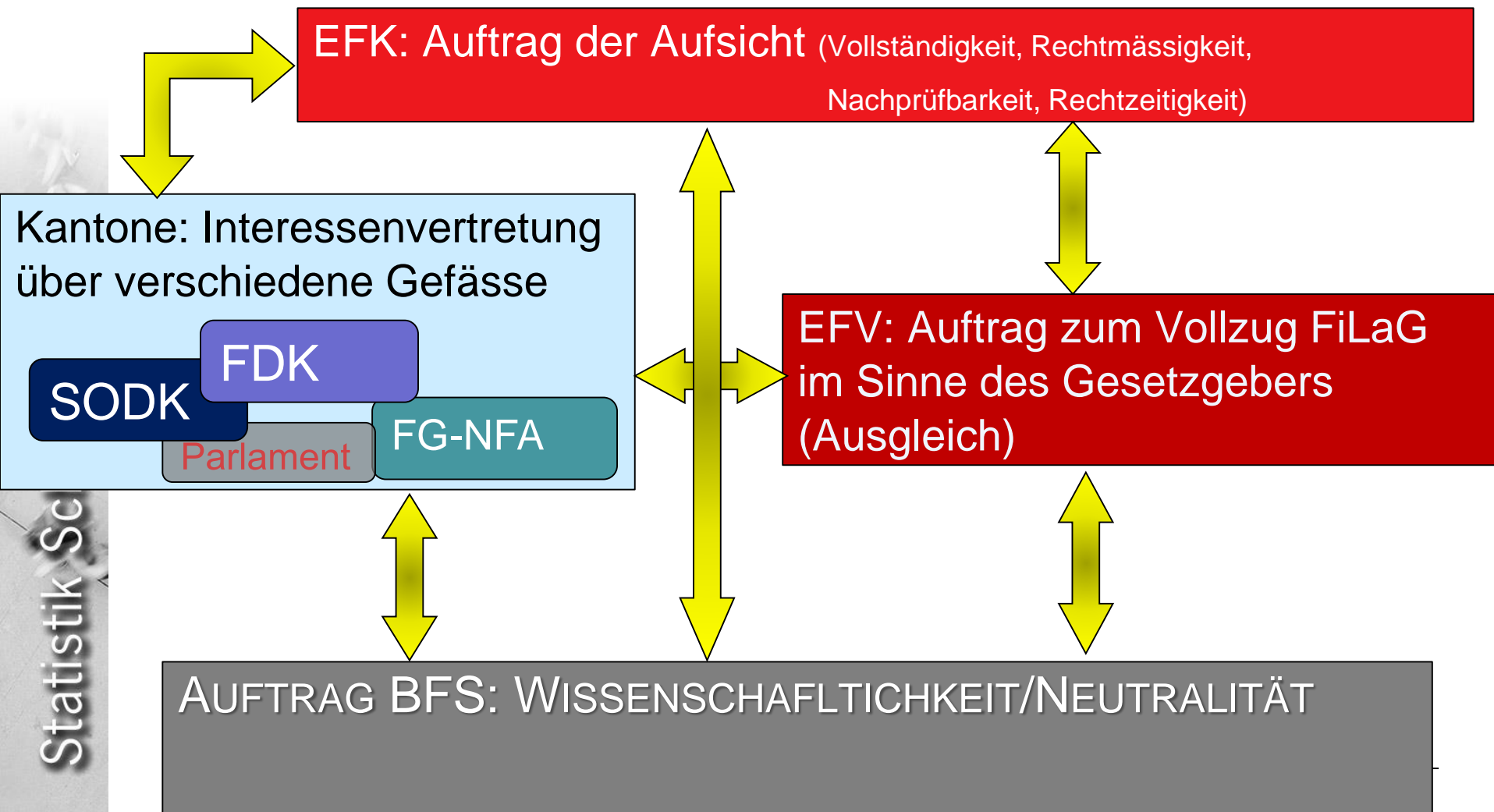
	VOR Anpassung	NACH Anpassung
ARMIN	2.8%	11.4%
Auszahlung SLA	0 CHF	25'817'767 CHF

Ausgaben Kanton	Kompensationszahlung SLA
13'686'030 CHF	25'817'767 CHF
1 CHF	1.89 CHF

→ **GEWICHTUNGSVERFAHREN**, d.h. methodische Änderung
(Daten der Finanzstatistik der Sozialhilfe im weiteren Sinn)



Konzeptanpassung: Umsetzung





Folgerungen

- Statistikdaten der Steuerung erfahren besondere Aufmerksamkeit
 - Qualität
 - Methodik
 - Nachvollziehbarkeit (Transparenz)
- Spannungsfeld zwischen Interessen der Akteure und Wahrung der Neutralität und Wissenschaftlichkeit
- Zeitreihenbrüche vermeiden!



Fragen?